

# Lepper Mühle Kinder und Jugendwohnheim

## Betreutes Wohnen

### Allgemein

Das Betreute Wohnen stellt die letzte Phase im Stufenkonzept der Leppermühle dar. Die Bewohner dieses Betreuungsbereiches leben in Wohngemeinschaften oder Appartements, die meist zentral in der Gießener Innenstadt liegen und nur wenige Gehminuten von der Fußgängerzone sowie den beiden Betreuerbüros entfernt sind.

Da sich die Wohnungen in Mietshäusern befinden, unterscheiden sie sich in Größe und Ausstattung. In den Einzelzimmern der Bewohner gehören Bett, Schrank und Nachttisch zur Grundausstattung. Ergänzendes Mobiliar wird individuell angeschafft. Eine komplett eingerichtete Küche, Badezimmer, Waschmaschine, Fernseher und Telefon mit Internetzugang runden das Angebot in den Wohngemeinschaften ab. Die Bewohner der Einzelappartements richten die Wohnungen in der Regel individuell ein.

Die Büros der Betreuer befinden sich in der Kontakt- und Begegnungsstätte in zentraler Lage in Gießen. Hier gibt es zwei zusätzliche Räume für Einzelgespräche, eine voll ausgestattete Küche, ein kleines Internetcafé sowie einen Gemeinschaftsraum. In den Räumlichkeiten finden Betreuungstermine statt. Die Klienten können aber auch einfach nach einem Schul- oder Arbeitstag vorbeikommen, sich mit den Betreuern austauschen, Zeitung lesen, einen Kaffee trinken oder im Internet surfen. Darüber hinaus können die Räume auch für Gemeinschaftsaktivitäten wie Kochen, „Brunchen“, DVD-Abend, o. ä. genutzt werden.



# Lepper Mühle Kinder und Jugendwohnheim



## Zielgruppe

Die Aufnahme in das Betreute Wohnen erfolgt gewöhnlich als interne Verlegung aus einer Regelgruppe der Leppermühle. Hier kommen in erster Linie Personen mit psychischer Erkrankung ab dem 18. Lebensjahr in Frage. In Ausnahmefällen können auch Jugendliche ab 16 Jahren sowie externe Aufnahmeanfragen berücksichtigt werden.

Die obere Grenze des Betreuungsalters liegt bei 27 Jahren.

Junge Leute, die in das Trainingswohnen aufgenommen werden wollen, müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie benötigen keine 24-Stunden Betreuung
- sie weisen keine akut psychotische Symptomatik auf und besitzen Krankheitseinsicht
- sie sind bereit Eigenverantwortung zu übernehmen und aktiv mitzuwirken
- sie besitzen ausreichend lebenspraktische Fähigkeiten
- sie verfügen über eine Tagesstrukturierung in Form eines Schulbesuches, einer Ausbildung oder anderer Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation
- sie haben keine akute Suchtproblematik.

## Konzept

Die Betreuung der Bewohner wird in Form von verbindlichen Gesprächs- und Beratungsterminen organisiert. Die Termine werden individuell vereinbart und können sowohl in den WGs als auch in der Kontakt- und Beratungsstelle stattfinden. Eine permanente Anwesenheit der Betreuer in den WGs ist – anders als in den Wohngruppen – in dieser Betreuungsform nicht vorgesehen. Die Betreuungszeit liegt täglich (auch an Wochenenden und Feiertagen) zwischen 13 und 21 Uhr. Montags und Donnerstags sind die Betreuerbüros auch ab 10 Uhr besetzt. Nachts sind keine Betreuer anwesend.



Zur Vermeidung von Überforderungssituationen und daraus resultierender gesundheitlicher Krisen sollten die Personen beim Einstieg in das Trainingswohnen bereits über einige grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen. In diesem Betreuungsbereich soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden vorhandene Fähigkeiten und Kenntnisse zu festigen und auf dem Weg in die Selbstständigkeit weitere Kompetenzen zu erwerben. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen die Bewohner in der Erarbeitung schulisch und beruflicher Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung aus der Leppermühle. Dieser Prozess beinhaltet die Beratung über zukünftige Möglichkeiten der sozialen Absicherung und auch die Organisation weiterführender Betreuungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote.

## Ziele

Zentrales Ziel der Betreuung ist der Entwurf eines realistischen Lebenskonzeptes für jeden Bewohner, welches das Verständnis für die eigene Realität, das Wissen um eigene Grenzen und Fähigkeiten und somit einen eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung umfasst.

Die Inhalte dieses Betreuungsangebotes werden im Wesentlichen durch folgende Themen bestimmt:

- berufliche Integration
- schulische oder berufliche Aus- und Weiterbildung
- Tagesstruktur
- Lebenspraktische Fähigkeiten
- weitgehende Eigenständigkeit in allen Lebensbereichen
- Gesundheitsvorsorge
- adäquater Umgang mit eigenen Finanzen
- Umgang mit Behörden
- soziale Kompetenzen
- selbstständige Freizeitgestaltung
- Ablösung von der Institution

*Lepper Mühle* Kinder und  
Jugendwohnheim

